

Kreis-Grenzwanderung von Bingen nach Wilflingen

Bei bester Laune und strahlendem Sonnenschein fanden sich 26 Interessierte zur Grenzwanderung zwischen den beiden Landkreisen SIG u. BC ein. Nach der Begrüßung durch Gauobmann Claus Bayer vom Obere Donau-Gau, referierte mit stolzen 96 Jahren der Ehrenvorsitzende Willi Rößler über die Geschichte der Grenzen. Von 1806 bis zur Kreisreform 1973 gab es immer wieder Streitereien über den Grenzverlauf.

Danach wanderte die Gruppe unter Führung von Kurt Glaser Bingen über den Busenberg hoch zum Waldgebiet Wannenthalde. Nach dem steilen Anstieg wurde eine kurze Pause eingelegt. Diese nutzte Herman Brodmann, um über die Geschichte vom Schatzberg mit Ruine nach historischen Belegen vom Staatsarchiv, zu berichten. Sichtlich lockerer wurden die Sagen über den Räuber Hans Hödie vernommen: „Dieser soll heute noch Nachts sein Unwesen treiben und sogar im Mosteltal nahe Hitzkofen unterwegs sein“. Von dort ging es weiter bergauf auf die Höhe, wo die Windräder gebaut werden sollen. Bingens Bürgermeister. Jochen Fetzer gab einen kurzen Überblick über den Stand der geplanten 8 Windräder.

Auf der Höhe angelangt gab es den ersten Stein zu sehen. Dieser trennt nicht die Landkreise, es handelt sich hier um einen Grenzstein innerhalb der Gemeinde Bingen. Er trennt lediglich den Riedlinger Spitalwald vom Gemeindewald Bingen. Auch die Herren von Riedlingen nahmen ein Teil des Waldes an sich. Weiter über den HW 2 ging es an die Egelfinger Straße, Gemeindeverbindungsweg Bingen nach Egelfingen. Mit Hilfe einer selbstgezeichneten Kartenskizze konnten verschiedene wichtige Punkte erklärt werden. Interessant ist, dass die Kreisgrenze auf einmal die Straße bei den früheren Grenztafeln quert. Man befand sich am Eckpunkt des Kreises Biberach, am „Billafinger Wald“. Eigentlich meint man es müsste der Egelfinger Wald sein. Dies kam vom „Zollerischen Land“, einer Exclave vom Krs. Sigmaringen.

Anhand einer Skizze eines neueren Grenzsteines um 1899 erkennt man die wahre Größe des Blocks, aus dem ein Stein gefertigt wurde. Eingehauene Bezeichnungen wie KP u. KW sind die jeweiligen Seiten des Königreiches „Preußen“ u. Königreich „Württemberg“. Die Bingener Seite ist KP. Interessiert hörten die Gäste den Ausführungen zu. Darunter auch der Bürgermeister von Sigmaringendorf, Hr. Philip Schwaiger u. Herr Klaus Burger, MdL. Weitere Gäste waren BM Fetzer Bingen, Kreisrat Hermann Brodmann und der Gauvorsitzende des Donau-Bussen-Gau, Hermann Geiselhart.

Nun ging es endlich auf Grenzsteinsuche. 1818 beschloss der König von Württemberg, sein Land vermessen und die Grenzen mit Steinen markieren zu lassen. Ca. 1820 begann die Vermessung u. die Steine wurden gesetzt. Weiter im Wald kam man an 6 Steinen vorbei, die ca. 200 Jahre alt sind. Bis heute hat sich der Grenzverlauf nicht verändert und 1973 zur Kreisreform übernahm man ihn auch. An einem Stein waren deutlich zu erkennen, die Einschläge KP auf der Seite von Sigmaringen; u. KW auf der Seite von Biberach. Weiter ging es auf dem HW2 unterhalb der Ruine Schatzberg vorbei. Zwischenzeitlich stimmte Hr. Burger aus dem Liedheft „der Landkreis Sigmaringen singt“, das Lied Gold und Silber lieb ich sehr, an. Die ganze Wandergruppe sang mit und es klang sehr schön im idyllischen Wald.

Jetzt war man nicht mehr weit entfernt vom großen Waldgebiet des „Baron von Staufenberg“ aus Wilflingen. Das Endziel der Grenzwanderung war eine Einkehr beim Schlossfest in Wilflingen. Werner. Späth, Vors. des Albvereins Wilflingen begrüßt die Gruppe freundlich und war sichtlich froh, über die gelungene Wanderung und wünschte eine gute Einkehr. Gauobmann Claus Bayer bedankte sich beim SAV Ehrenmitglied und Ehrengauobmann Willy Rössler für die Ausarbeitung der 10 Grenzwanderungen zum Jubiläum des Kreises Sigmaringen, ebenso bei Kurt Glaser für die Führung und seine fundierten Erklärungen bei der Grenzwanderung von Bingen nach Wilflingen. Die nächste Grenzwanderung findet am Sonntag, 09.07.2023 in Leibertingen-Talheim mit dem Titel: „Grenzumfang um die Hohenzollerische Exklave Talheim“, statt.